

Elterninfo

Die Art und Weise, wie Eltern mit der Situation, dass ihre Kinder in das Netz rechtsextremistischer Kreis hineingeraten im Einzelfall umgehen ist sehr unterschiedlich. Einige (insbesondere die Mütter) kämpfen (mit allen Mitteln) um ihr Kind, um es nicht an „die Rechten“ zu verlieren. Dieser Kampf führt nicht selten bis an die physischen und psychischen Belastungsgrenzen. Andere Eltern wiederum brechen jeglichen Kontakt zu ihrem Kind ab, weil sie die Demütigungen, Provokationen und Auseinandersetzungen nicht mehr aushalten können. Auch befürchten Eltern häufig, dass Ihr Kind zunehmend straffällig wird und wollen ihr Kind „aus der Szene herausholen“ Oftmals sind Eltern hilflos, verzweifelt, haben Schuldgefühle oder das Gefühl, in der Erziehung „versagt“ zu haben.

Wir wissen, dass Eltern eine Menge Mut und Kraft benötigen, sich einzugestehen, dass man mit dem eigenen Kind ohne fremde Hilfe nicht mehr klarkommt.

Wir wollen Sie mit dem Hinweis auf empfehlenswerte Broschüren informieren, damit Sie als Eltern angemessen handeln können. Unsere Erfahrungen zeigen, dass für viele Eltern eine persönliche und vertrauliche Beratung / Unterstützung von außen wichtig ist. Aus diesem Grunde haben wir für Sie die wichtigsten Beratungsstellen zusammengetragen.

<https://www.bayern-gegen-rechtsextremismus.bayern.de/erste-hilfe/aussteiger/mein-kind-ist-doch-kein-nazi>

<https://www.bayern-gegen-rechtsextremismus.bayern.de/erste-hilfe/aussteiger/mein-kind-kein-nazi>